

Geesthacht

LLZ 15. Feb. 2010



Große Neugier: Rund 40 Vertreter von Vereinen, Verbänden, Kirchen, Bildungsstätten und Interessenvertretungen kamen im Oberstadttreff zusammen, um sich über Konzept und Gründung der Freiwilligenagentur für Geesthacht zu informieren. Foto: Bator

Ein Wegweiser ins Ehrenamt

FREIWILLIGENAGENTUR Geesthachts Vereine setzen auf Vernetzung

Von Gregor Bator

Geesthacht. Das Engagement ihrer Bürger macht eine Stadt erst lebenswert. Und auch in Geesthacht mangelt es nicht an Freiwilligen – so zumindest die Theorie: „Rund 60 Prozent der Bundesbürger sind bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Doch viele wissen nicht wie“, sagt Thomas Vagedes, Leiter des Oberstadttreffs. Um Ehrenamtliche und Ehrenamt in Geesthacht künftig noch erfolgreicher zusammenzubringen, haben 40 Vertreter von Geesthachter Vereinen, Kirchen und Verbänden jetzt den Grundstein für eine Freiwilligenagentur gelegt. Was sperrig klingt, soll für alle Engagierten künftig der erste Ansprechpartner für die Zukunft im Ehrenamt sein. Die Agentur soll vermitteln, koordinieren

und einen Überblick verschaffen – viele wissen auf Anhieb nicht, wo ihr Talent dringend benötigt wird.

„Ich bin heute gekommen, um mich möglichst detailliert über das Vorhaben zu informieren. Wir sind ständig auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen, wie schon der Name Freiwillige Feuerwehr sagt“, sagte der Geesthachts Wehrführer Sven Albrecht und sprach nahezu allen Gästen aus der Seele. „Bei uns heißt es nicht nur Schauspielen. Auch wir würden uns über Unterstützung in vielen Bereichen rund um die Kulissen, Requisiten oder Plakate austragen freuen“, so Marianne Kurtz, Vorsitzende der Niederdeutschen Bühne. „Leider werden wir mit einem Schwund an ehrenamtlichem Engagement konfrontiert. Allein bei den Blutspende-Ak-

tionen könnten wir gut bereitwillige Helfer brauchen“, sagte der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Stephan Streubel.

Vagedes: „Die Einrichtung einer Freiwilligenagentur kann auch in Geesthacht viele neue Potenziale entfesseln.“

Bereits zehn Freiwilligenagenturen haben sich allein in Schleswig-Holstein gebildet. Deren Gründung ist Teil eines Programms des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die verblüffend einfache Idee, den Hilfsbedarf zu erkennen, zugleich bei den Bürgern die Erkenntnis „Geld ist nicht alles, Ehrenamt bringt richtig Spaß und innere Erfüllung“ zu stärken, wird sich auch in Geesthacht erfolgreich umsetzen lassen. Dafür bürgt ab sofort als Ansprechpartnerin und künftige Koordinatorin Marie-

Luise Köhler aus dem Oberstadttreff. „Ich werde zunächst möglichst viele Informationen aufnehmen und sammeln, diese dann systematisch auf eine Internet-Homepage transportieren“, so Marie-Luise Köhler. Ein Fragebogen soll der Koordinatorin einen Überblick über die Bedarfssfelder bei den einzelnen Organisationen ermöglichen. Die Tätigkeit der Freiwilligenagentur wird mit Beratung und Vernetzung beginnen, später sind auch Fortbildung für Ehrenamtliche, Erfahrungsaustausch, Messen und vieles mehr geplant.

► Für sämtliche Auskünfte rund um die Freiwilligenagentur sind Thomas Vagedes und Marie-Luise Köhler im Oberstadttreff unter Tel. (0 41 52) 83 86 65 oder per E-Mail an oberstadttreff@geesthacht.de erreichbar.